

Wiesbadener Tagblatt.

No. 170 Dienstag, den 23. Juli 1867.

Die Eingefessenen des Main-Kreises, der nach der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Februar d. J. die Aemter Wiesbaden, Hochheim, Höchst, sowie den Amtsbezirk Rödelsheim umfaßt, beehre ich mich hierdurch mitzutheilen, daß ich als commissarischer Landrath des Main-Kreises verpflichtet worden bin und mein Amt hiermit antrete.

Eine unaufschiebbare Reise zwingt mich jedoch auf etwa 10 Tage zu verreisen. Vom 30. d. Mts. ab werde ich vorläufig in meiner Wohnung, Wiesbaden, Taunusstraße 57 Parterre rechts, jeden Mittwoch und Sonnabend in den Vormittagsstunden für Jedermann zu finden sein, der mich zu sprechen wünscht. Zeit und Ort der Einrichtung meines Bureaus werde ich später bekannt machen.

Gleichzeitig spreche ich die Hoffnung aus, daß Seitens der Kreiseingefessenen mir mit demjenigen Vertrauen begegnet werden wird, das allein im Stande ist, meine Thätigkeit zu einer ersprießlichen und für den Kreis Segen bringenden zu machen. Ich rechne auf dieses Vertrauen um so mehr, da ich solches den Bewohnern des Herzogthums Nassau mit altpreussischer Offenheit entgegentrage. Auf solcher Gegenseitigkeit baut sich das Gebäude einer tüchtigen Verwaltung alsdann leicht auf.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867.

Der Landrath,
v. Jordan.

Bekanntmachung.

Vom 20. Juli d. J. ab tritt auf der Preussisch-Dänischen Seepost-Route Kiel-Korsøer in Folge der Einrichtung von Schnellzügen auf der Eisenbahn zwischen Kopenhagen und Korsøer, sowie auf der Kiel-Altonaer Eisenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft.

Die Fahrten finden in beiden Richtungen täglich statt, und zwar in folgender Weise:

aus Kiel 12⁵ Uhr Nachts nach Ankunft des letzten Zuges (Schnellzuges) aus Altona in genauer Verbindung mit dem Dampfboot aus Harburg und dem Schnellzuge aus Köln und Paris,

in Korsøer Morgens,

Anschluß an den Frühzug nach Kopenhagen (7³⁰ Uhr früh) und an die Dampfschiffe nach Nyborg und Aarhus:

in Kopenhagen 9⁵⁰ Uhr Vormittags,

in Nyborg 11 Uhr Vormittags,

in Aarhus 4 Uhr Nachmittags,

aus Korsøer 10³⁵ Uhr Abends nach Ankunft des letzten Zuges (Schnellzuges) aus Kopenhagen,

in Kiel am nächsten Morgen,

Anschluß an den Schnellzug nach Altona (5⁴⁵ Uhr früh), an das Dampfboot nach Harburg und an den Schnellzug nach Köln und Paris:

in Altona 8^h Uhr Morgens,
in Hannover 1^h⁴⁵ Uhr Nachmittags,
in Köln 9 Uhr Abends,
in Paris 10^h¹⁵ Uhr Morgens
in London 5^h⁵⁵ Uhr Nachmittags } am folgenden Tage.

Berlin, den 17. Juli 1867.

General-Post-Amt.
von Phillipsborn.

Bekanntmachung.

Als Erlös aus der von Seiner Majestät dem König Allergnädigst genehmigten Benefizvorstellung für die durch die Ueberschwemmung am 25. v. M. beschädigten Einwohner von Sonnenberg sind mir von der Intendantur der Königl. Schauspiele dahier 411 fl. 18 kr. übergeben worden, was ich dankend bescheinige.

Wiesbaden, den 20. Juli 1867. Königl. Verwaltungsbureau.
Rath.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbier Chelente von hier ein auf dem Louiseplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' in dem hiesigen Rathhause mit oberbormundschafftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Aufforderung.

Das Schulgeld des Gelehrten- und Realgymnasiums vom Sommersemester l. J. ist bis zum 27. d. M. anher zu entrichten.

Wiesbaden, den 21. Juli 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Saal des Herrn Gastwirths Lons Kimmel in der Kirchgasse eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl zweier Kandidaten für das Amt eines Feldgerichtschöffen an Stelle des wegen Krankheit auf sein Ansuchen des Amtes enthobenen Herrn Feldgerichtschöffen Stuber.
- 2) Das Gesuch des Zimmermeisters Wilhelm Gail dahier, um käufliche Abtretung von 43 Fuß städtischer Grundfläche von dem ehemaligen Fluthgraben am Faulweidenborn.
- 3) Vorlage des mit Jacob Wagner Chelenten zu Dohheim abgeschlossenen Vertrags über käufliche Erwerbung von 387 Ruthen 33 Schuhen Wiesen in der Mausecke, an der Eisernhand und im oberen Gehren.
- 4) Abtretung von 5 Morgen 83 Ruthen 53 Schuhen aus dem städtischen Walddistrikt Geishecke 1r Theil an den Königlichen Landesfiscus zur Erbreiterung der Schießstände der Königlichen Garnison.
- 5) Abtretung von 19 Ruthen 61 Schuhen aus dem städtischen Walddistrikt Geishecke 1r Theil an den Königlichen Landesfiscus zur Erbauung eines neuen Pulvermagazins.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wollen die Herren Heinrich Joseph und Wilhelm Rau von Mainz fünf Morgen Korn und fünf Morgen Weizen in Parzellen an Ort und Stelle versteigern lassen. — Zusammenkunft an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.
12247

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 23. Juli Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Herstellung der hölzernen Brücke über den Faulbach hinter der Infanterie-Kaserne und Aufstellung einer Schleufe daselbst vorkommenden Zimmer- und Maurerarbeiten, bei Königlich Garnison-Verwaltung in der Infanterie-Kaserne. (S. Tgbl. 167.)

Versteigerung von verschiedenem Werkzeug, worunter 2 Drehbänke, 3 Schraubstöcke, 15 Formflaschen u., sodann Messingwaaren u., in dem Hause der Frau Gelbgießer August Metz Wittwe, Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße dahier. (S. Tgbl. 169.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 2 zur Concursmasse des Gustav Ebenau von Viebrich gehörigen Grundstücke, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach. (S. T. 169.)

Versteigerung von 4 Grundstücken der Erben des Philipp Büches in Sonnenberg, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 169.)

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Hochheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 168.)

Weingutversteigerung der Frau de Laspée und deren Kinder, in dem Rathhause zu Johannisberg. (S. Tgbl. 169.)

Für Schreiner.

Schachtelbord, Dachbord, Schreinerbord, halbreine und reine Bord, Rothbuchen- und Eichenholz werden billigt verkauft bei
12250

Otto Vogt, Schreiner, Goldgasse 6.

Wichtige

Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Brucharztes, Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Exped. dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen. 361

Crimolinen,

neueste Façon, mit und ohne Ueberzug empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2. 11987

Holzkohlen und Coals sind Neugasse 18 zu haben. 12224

Ein starkes eisernes Wirthschild ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12241

Ein Oberbett, mehrere Bettstellen und Strohlade, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, billig zu verk. untere Metzgergasse 36. 12214

Dogheimerstraße 8 ist $\frac{1}{2}$ Klafter Scheitholz zu verkaufen. 12222

$\frac{1}{2}$ Morgen Korn, ganz nahe an der Stadt, ist billig zu verkaufen
Louisenplatz 4. 12219

Eine noch wenig gebrauchte, sehr gute Nähmaschine (Doppelsteppstich) ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12054

Casino, Friedrichstrasse 16.

Märzen-Bier nach Wiener Brauart von J. B. Moritz in Mainz, sowie **Nassauer Actienbier** und **gute Küche** empfiehlt den geehrten Mitgliedern

11912

Louis Schäfer.

Schützenhalle.

Von heute an Frankfurter Apfelwein per Glas 5 fr.

12190

10% unter dem Fabrikpreis

offerirt Unterzeichneter seine auf Lager habenden **Sommer- und Herbstmäntel** in Wolle und Seide.

11828

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh Expedition. 12121

Bonner Cement und Brohler Trass

10753

empfehl't **Jos. Berberich.**

Cinmach- und Gelée-Gläser

empfehl't billigt

Wilh. Hofmann, Michelsberg 2. 10713

Um mit meinen **Sommerstoffen** zu räumen, verkaufe ich solche zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

11827

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Fabrik-Lager

(um die Fabrikpreise)

der rühmlichst bekannten **Geschäftsbücher** von **König & Ebhard** in Hannover.

Copir-Pressen, Copir-Apparate ohne Presse, Stempelfarbe in roth, blau und schwarz, Alizarin-, Avilin-, Gallus-, Copir- und farbige Tinten Ia Qualität;

Schreib-Unterlagen, Briefmappen, Wechselaschen, Werthpapier- und Banknoten-Vortefeuilles, sowie alle übrigen Bureau-Utensilien bei

Andreas Flocker, 17 Webergasse 17.

Zu verkaufen oder vermiiethen das in der Mainzerstrasse gelegene **Landhaus** Nr. 13 mit Garten. Das Haus enthält 2 Salons, 13 Zimmer nebst den entsprechenden Mansarden und Souterrains-Räumen. 12192

Ein halber Morgen Korn auf dem Halme, gelegen auf dem Leberberg, ist zu verkaufen. Näh. Nerostrasse 38. 12069

Die **Generalversammlung** des f. g. Sterbevereins findet Samstag den 27. d. M. Abends 7 Uhr bei Herrn Gastwirth **Jacob Becker** an der **Dogheimerstraße** statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht,
- 2) Wahl eines neuen Vorstandes, und
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Verein, welcher in engen Grenzen sich bisher bewegte, beabsichtigt, solche weiter auszudehnen und dient daher denjenigen, welche dem Vereine beizutreten geneigt sind, Folgendes zur Nachricht:

Des Verein bezweckt die Unterstützung der Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder behufs der Bestreitung der Krankheits- und Beerdigungskosten des Verlebten. Die Unterstützung beträgt 200 fl. und wird innerhalb 8 Tagen nach Anzeige des Todesfalles geleistet. Die Auszahlung erfolgt, auf welche Weise auch der Tod des Mitgliedes herbeigeführt sein mag, an die Wittwe, Kinder u. s. w. Diese erhalten ferner ihre Räte an dem Vereinsvermögen, wie solches am Sterbetage sich ergibt.

Zur Bildung des Vereinsvermögens werden vierteljährlich 1 fl. 30 fr. erhoben. Eintrittsgeld wird dormalen nicht geleistet.

Die Aufnahme neuer Mitglieder ist stets zulässig. Der Aufzunehmende darf das 40ste Lebensjahr nicht überschritten haben und muß gesunder Körperconstitution sein. Die Statuten, welche das Weitere enthalten, werden auf Verlangen an Diejenigen, welche Interesse an der Sache finden, auf das Bereitwilligste von dem Unterzeichneten abgegeben.

Der Verein, welcher aus Staatsdienern und hiesigen Geschäftsleuten besteht und dormalen 60 Mitglieder zählt, hat während seines Bestehens, wegen seines wohlthätigen Zwecks, die gebührende Anerkennung stets erhalten.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Der Director des Vereins,

Bedert,
Revisionsrath.

Neuer Club.

12209

Saalbau Schirmer: Heute Abend präcis 9 Uhr.

Restauration Engel.

Heute Dienstag Abends 6 Uhr:

12228

CONCERT à la Strauss.

Stiftstraße
Nr. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
Nr. 1.

Heute **frisch** gebadene Fische.

Chemnitzer Bier im Glas 10 fr., bestes **Franfurter Lagerbier** im Glas 5 fr.

12263

Kaiser Adolph,

Goldgasse 20.

Heute Mittag werden die Herren, welche gleiche Ringzahl geschossen haben, zum Stechen eingeladen. — Abends:

Preisvertheilung.

12252

Achtungsvoll **C. Bartels.**

Herrnmühlgasse 4 ist **Stroh** zu verkaufen.

12010

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet.

2108

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann in Mannheim.** (Francatur gegenseitig.)

6936

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r. Klasse Königl. Preuss. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. etc. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuss. Haupt-Collecteur

10478

J. S. Rosenberg in Göttingen.

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr. in allen Größen bei

7136

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum

6209

Enderich, Platterstraße 9.

Alle Arten **Namen in Taschentücher** und sonstiges **Beizeug** werden billig gestickt, sowie **Stickereien** auf neuen Stoff übertragen **Nerostr. 15, 3. St.** 12075

Ein modernes **Krankentwägelchen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 31.** 11673

Saalgasse 5 werden 2 **Fenster** 7' 7" hoch, 3' 9" 5" breit, 1 desgl. 5' 2" 5" hoch, 3' 5" breit, 1 desgl. 5' 2" hoch, 2' 8" 5" breit, 1 desgl. 2' 3" hoch, 2' 8" breit, billig abgegeben. Näh. **Exped.** 12020

Eine **Vogelflinte** ist billig zu verkaufen. Näh. **Exped.** 12020

Ein **Ordonnanzstutzen** mit Zubehör, sowie ein **Pulverhorn** zu verkaufen **Stiftstraße 4.** 12004

Badsteine sind zu verkaufen **Adelshaidstraße 6.** 12101

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** **Ellenbogengasse 9.** 7270

Fortwährend beste **Casteler Sandlartoffeln** zu den billigsten Tagespreisen.
Ad. Kleber, Heidenberg 10. 12239

Das **Korn** von 98 Ruthen Acker ist aus der Hand zu verkaufen durch
G. D. Schmidt, Spiegelgasse 1. 12254

Ein **Kastenofen** und ein kleiner **Kochofen** mit Ringe sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12256

Johannis- und Stachelbeeren werden am Stock abgegeben. N. E. 308

Assisenverhandlungen im III. Quartale 1867.

Verhandlungen vom 20. Juli.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte **Friedrich Hager** von Niederreienberg wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

2) Die wegen Schriftfälschung angeklagte **Katharine Medicus** von Dürkheim a. d. Hardt, dormalen zu Wiesbaden, wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten verurtheilt.

Heute Dienstag den 23. Juli.

1) Anklage gegen **Johann Caspar Klein** von Niederwalluf, Königl. Amts Eltville, 29 Jahre alt, Bierbrauer und Branntweinbrenner, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dr. Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Siebert.

2. Anklage gegen **Jacob Hecker** von Hochheim, dormalen zu Diebrich, Königl. Justizamts Wiesbaden, 53 Jahre alt, Dachdecker, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dr. Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Vertam.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Verloofung.

Freiburger 15-Fr.-Loose von 1861. Verloofung am 15. Juli. Serie 3558 Nr. 27 20,000 Fr., S. 94 Nr. 42 2000 Fr., S. 7861 Nr. 12 1000 Fr., S. 147 Nr. 3, S. 334 Nr. 4, S. 836 Nr. 7, S. 2069 Nr. 34 und S. 6748 Nr. 49 je 250 Fr., S. 147 Nr. 38, S. 147 Nr. 43, S. 2069 Nr. 48, S. 3503 Nr. 41, S. 3558 Nr. 4, 29, 43, 50, S. 7350 Nr. 26 und S. 7861 Nr. 22 je 125 Fr. Die Auszahlung erfolgt am 15. October d. J.

Armen = Verein.

Von der verehrlichen Administration des hiesigen Curhanfes erhielten wir den Erlös des am Freitag zum Besten unseres Vereins stattgehabten Concerts mit 933 fl. 30 kr.

Indem wir hierdurch der geehrten Administration unseren herzlichsten Dank aussprechen, erlauben wir uns zu bemerken, daß in Folge großer Arbeitslosigkeit und Theuerung der Lebensmittel größere Ansprüche in der letzten Zeit an uns gemacht wurden, und daß diese reiche Gabe uns in den Stand setzt, diesen außergewöhnlichen Anforderungen einstweilen auch ferner genügen zu können.

Für den Vorstand: Der Vorsitzende J. A. Stähely.

Für die Ueberschweimten in Sonnenberg ist ferner bei uns eingegangen:

Bei Frau Pfarrer Dern: Von Ungenannt ein Päckchen Kinderzeug.

Bei Frau Fehr: Von Herrn Badhausbesitzer Hönig verschiedenes Hausgeräthe, von Ungenannt eine Matratze.

Bei Fräulein Hiedner: Von Ungenannt 3 fl. 30 kr., von Hrn. Tapezirer Otto ein Strohsack, von Ungenannt ein Hemd und ein Bettuch, von Fr. E. Dreißbach 1 fl.

Bei Frau Knauer: Von Ungenannt 5 fl.

Bei Fräulein Schulz: Von Hrn. Landrichter Irle aus Hungen 1 fl.

Bei Frau Bischof Wilhelmi: Von Ungenannt ein Schlafrock, zwei Paar Stiefeln, ein Paar Schuhe und 1 Paar Pantoffeln.

Das Frauen-Comité.

New-York, 19. Juli. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Capt. G. Wessels, welches am 6. Juli von Bremen urd am 9. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: Robert und Bertram.
Posse mit Gesang und Tänzen in 4
Abtheilungen von G. Räder.

Heute Dienstag den 23. Juli
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Lernverein.
Abends 8 Uhr: Liegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Assisenverhandlung.
Heute Dienstag: Anlage gegen 1) Johann

Caspar Klein von Niederwalluf, R.
Amts Eltville, wegen Schriftfälschung;
2) gegen Jacob Becker von Hochheim,
dermalen zu Viebrich, R. Justizamts
Wiesbaden, wegen Schriftfälschung.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Wiesbaden, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6¹/₂ } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3¹/₂ } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5¹/₂ } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ } Briefpost nach Lahnsfeld und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis

Wiesbaden.
Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Wiesbaden und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹/₂, 9¹/₂, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Cassel.
Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 20. Juli.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Frez.-Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuss. Friedr. d'or	9	57	—	58
Dukaten	5	34	—	36
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuss. Cassenscheine	1	45	—	45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Köln	105 ¹ / ₂ B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ B.
Leipzig	105 ¹ / ₂ B.
London	119 ¹ / ₄ G.
Paris	94 ¹ / ₂ 3/4 b.
Wien	92 ³ / ₄ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 170)

23. Juli 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 12. Juni 1867.

(Fortsetzung aus Nr. 169.)

Die Stadt Wiesbaden soll nach unserem Vorschlage das Hospital als eine städtische Anstalt übernehmen, den Neubau desselben auf eigene Kosten vollziehen und ebenso die Armenbadanstalt errichten.

Die Stadt soll ferner alle dem jetzigen Hospital stiftungsmäßig obliegenden Verpflichtungen zu den ihrigen machen, sowie sich bereit erklären, die genannten Anstalten in der ihrer Bestimmung entsprechenden Ausdehnung und inneren Verwaltung einzurichten und aufrecht zu erhalten. Die Stadt soll dagegen das Vermögen des Civilhospitals in Kapitalien, Feldgut und dem jetzt benutzten Gebäude sammt Grundfläche, zusammen etwa 239,800 fl. veranschlagt, zugewiesen erhalten. Die sonstigen Berechtigungen und Einnahmen des Civilhospitals sind von uns vor der Hand außer Acht zu lassen, da wir dieselben nicht für dauernd halten; wir kommen jedoch darauf zurück.

Die Gründe für diesen Vorschlag sind zahlreich. Eine Stadt von der Größe Wiesbadens und von deren Bedeutung als Cur- und Badeort soll eine solche wohlthätige Anstalt besitzen, es ziemt ihr nicht, eine solche entweder in beschränkter Ausdehnung und ungenügend dotirt entstehen zu lassen oder zuzusehen, daß dieselbe nothwendig auf einen zu machenden Einnahmeüberschuß angewiesen wird.

Die Stadt selbst wird immer mehr in die Lage kommen, diese Anstalten für ihre Angehörigen zu benutzen und sie wird dieselben um so vortheilhafter benutzen können, als die ganze Armenkrankenpflege nur in wohleingerichteten Hospitälern gedeiht.

Das rasche Zustandekommen der Hospitalverlegung wird durch die städtische Dazwischenkunft gefördert und es ist ein städtisches Interesse, daß sobald als möglich die Krankenanstalt aus der Stadt entfernt wird und die Umgebung des Kochbrunnens eine Umgestaltung erfährt.

Die Stadt erwirbt allerdings gegen ein verhältnißmäßig kleines Vermögen eine nicht geringe Belastung durch einmalige Verwendung und einen wenigstens Anfangs nicht unbedeutenden aber jedenfalls nöthigen Zuschuß zur Sustentation dieser Kranken- und Badeanstalt, aber in dem Vermögen erwirbt sie zugleich ein Object, dessen sie kaum entbehren kann und das schwer zu schätzen und schwer zu erwerben war.

Die ganze Angelegenheit des Hospitals, seiner Benutzung, seiner Lage, seiner Verwaltung, seiner Erweiterung, Verlegung, wird jetzt und immerhin derartig mit Gemeindeinteressen zusammenhängen, daß es der Stadt als das Erwünschteste erscheinen muß in dieser Sache selbstständig zu werden.

Für das Hospital selbst und die durch dasselbe zu erreichenden Zwecke empfiehlt sich unser Vorschlag gleichmäßig. Die Commune, als unter allen Verhältnissen bestehende und unentbehrliche Gemeinschaft, ist am Besten geeignet, solche dauernde Institute zu leiten, die für die nächste Umgebung das größte

Interesse haben, die Stadt Wiesbaden aber wird umsomehr darauf hingewiesen, als für den großen Fremdenverkehr und in einer Badestadt ersten Ranges die wichtigste Industrie der Einwohner, die Cur-Industrie, solche Anstalten geradezu fordert. Es wird unumgänglich nothwendig sein für die oft alleinstehenden, wenn auch vermögenden Fremden eine Anstalt zu besitzen, die denselben außer ärztlicher Behandlung und Pflege auch die gewohnte Bequemlichkeit und einen gewissen Comfort, natürlich gegen Vergütung, bietet. Das eigene Interesse der Bürgerschaft wird die städtischen Behörden stets dazu führen, die Hospitalangelegenheiten gehörig zu würdigen und ihnen alle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Unter solchen Voraussetzungen darf man erwarten, daß die Stadtgemeinde mit ihren Badeanstalten den gleichen Einrichtungen der Privaten Concurrenz zu machen, sie eine lucrative Verwaltung von vornherein grundfähig ausschließen muß.

Der Kostenpunkt wird durch diese Vereinbarungen wesentlich berührt und es ist um so mehr darauf Rücksicht zu nehmen, als nicht bloß der Bau der eigentlichen Krankenanstalt bei Weitem mehr erfordert, als der Hospitalfond beträgt, nicht bloß das Armenbadhaus ganz allein auf städtische Kosten zu bauen ist, sondern im engen Zusammenhang damit eine jedenfalls kostspielige Verwendung der jetzigen Hospitalbaufläche in Aussicht genommen werden muß.

Ueber die Baulichkeiten, die auf der Fläche des jetzigen Hospitals zu errichten sein dürften, möchte ein Einverständniß nicht so leicht zu erzielen sein, und darum soll wo möglich diese Frage nur obenhin berührt werden. Daß durch Aussetzung der Entscheidung über diesen Punkt keinerlei Verzögerung eintritt, ergibt sich leicht.

Der Bau des Hospitals erfordert bis zur Vollendung und ermöglichten Aufnahme der Kranken mindestens zwei ganze Jahre und dürfte das laufende nicht mehr eingerechnet werden können, da es kaum die ersten Vorarbeiten gestattet. Wenn also der Bau die zwei Jahre 1868 und 1869 dauerte, könnte erst 1870 das neue Haus bezogen, jedenfalls erst 1870 und das keineswegs in der besten Jahreszeit, während der Kurzeit, das alte Hospitalgebäude abgelegt werden. Sind wir, die Interessenten alle, darin einverstanden, daß das jetzige Hospitalgebäude abgelegt und der Platz zu Zwecken der Cur- und Bade-Industrie durch die Gemeinde verwendet werden muß, so sind wir weit genug um die Hauptfrage entscheiden zu können, ob die Uebernahme des Neubaus und der Verwaltung von Hospital- und Armenbadanstalt im Interesse der Gemeinde liegt. Die Pläne über Verwendung des Spitalterrains am Kochbrunnen können dann noch lange discutirt werden und wir werden auch darin zu einem Resultate kommen, wenn wir uns nicht von allen realen Grundlagen entfernen und spanische Schlösser berathen und ersinnen, wie dies unverkennbar in dem Gutachten der vereinigten Commissionen des Wiesbadener Cur-Vereins der Fall ist. Im Allgemeinen dürfen wir dagegen wohl als Grundplan das Special-Gutachten der II. Commission des Wiesbadener Cur-Vereins vom 6. Februar 1867 annehmen. Wegen des im Voraus zu berechnenden Kostenaufwandes müssen wir irgend einen Grundplan festhalten.

Wegen der Kosten überhaupt wird die ganze Angelegenheit einer erneuten Erwägung werth. (Fortf. f.)

Rein ausgelassenes Fett wird abgegeben. Näheres Exped. 12194

Ausgezeichnete Sautlartoffeln per Kumpf 15 fr. Steingasse 35. 12184

Ein- und zweithürige Küchen- und Kleiderschränke sind zu verkaufen Kirchgasse 25. 12196

Heidenberg 5 im Hinterhaus wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 12176

Steingasse 11 sind acht Hühner und ein Hahn, sowie mehrere Kaninchen zu verkaufen. 12094

Crinolinen für Damen von 30 kr. an, Strohhüte und Kappen sehr billig, gestrickte Herrn- und Frauenstrümpfe 48 kr., gewebte Strümpfe 24 kr., geringelte Kinderstrümpfe von 16 kr. an, feine Herrn-Socken von 18 kr. an, seidene Herrenbinden von 18 kr. an, Glace-Handschuhe, farbige, 45 kr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 kr. an, Frauen-Pantoffeln 36 kr., feine Damen-Schuhe mit Rosetten 1 fl. 24 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Corsetten von 1 fl. 12 kr. an, Herrn- und Frauen-Hemden von 1 fl. 36 kr. an, Neze 6 kr., Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckkämmen sehr billig bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 407

4 & 6 kr. Reisflämme und Firsflämme von Hautschul bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Markt 7. 409

88 Frisch eingetroffen: Kleine Aale per Pfund 30 kr., Bärse 16 kr., Schleien 18 kr., Hechte 30 kr., sowie Rheinsalm, Forellen, Turbot, Seezungen, Krebse, neuer Caviar, Backfische, Barben, Mulmen &c.

Ich empfehle ausgezeichnete Stoffe zu Frauenunterröcken, Hausmacher Bettzeug, Mittelzeug &c. Auch werden wollene Lumpen und Fessel angekauft per Pfd. 9 kr. oder auch vertauscht. **Ph. Jung**, Platterstr. 1. 12208

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Woll, Battist, Lillen, Spitzen, Blonden, Schleier, Ketzen, Tasset- und Sammtbändern, Besatz- und Einsatzlizen, Herrn- und Damenbinden, Handschuhen, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kinder Sachen billigt, Langgasse 16. 12212

Ich bringe in Erinnerung, daß gute Milch, süßen und saueren Rahm, immer frisch zu haben sind. — Zugleich empfehle ich, mit meiner Federreinigungs-Maschine in und außer dem Hause zu reinigen und solches auf das Beste zu besorgen. — Auch sind neue Kartoffeln per Kumpf 14 kr. zu haben.

Jacob Hanstein,

12234

Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch.

v. Liebig's Fleischextract (Amerikanischer).

Die erwartete Sendung ist in vorzüglicher Qualität eingetroffen. —

Der Extract ist das wirksamste Stärkungsmittel für Kranke, Genesende und Geschwächte.

Ein Viertel Theelöffel voll, aufgelöst in einer großen Tasse heißen Wassers mit entsprechendem Zusatz von Salz, ist hinreichend, um augenblicklich kräftige Bouillon zu bereiten.

Der Fleischextract enthält im concentrirtesten Zustande alle Bestandtheile der Saucen und ist darum als Basis für die Zubereitung aller Fleischspeisen von besonders hohem Werthe; sehr wenig Extract reicht hin, um die Kraft und den Geschmack der Speisen, namentlich der gewöhnlichen Hausmannsuppen, augenblicklich zu verbessern.

Autorisirte Niederlage bei

12233

A. Victor, Lehrstraße 8.

W. Victor, Langgasse 5.

Moritzstraße 9 ist ein ganz neuer Schnepplarrn und mehrere Pflüge zu verkaufen. 12167

Bei Scheiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue Rußbaum-Möbel, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachttische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kaunke, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 9302

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft **H. Löwenherz**, Nerostr. 16. 11162

Englisches Patent - Reinigungs - Crystall.

Mit diesem seit Jahren von vielen Consumenten als ausgezeichnet anerkannten, patentirten Waschpulver erzielt man rasch und mit weniger Kosten, als bei dem üblichen Verfahren, auf eine ganz leichte Art, bei der die Wäsche weniger verdorben wird, als bei der gewöhnlichen Behandlungsweise, da das Reiben derselben nicht nöthig ist, eine schöne, glänzende Wäsche.

Dasselbe empfehlen in Paqueten zu 4 fr. die alleinigen Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend bei
A. Victor, Behrstraße 8.
W. Victor, Langgasse 5.

Ein Paar große Wagenpferde sind wegen Abreise zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12057

Zu verkaufen. 11988

Die große Spalierlanke in der Sommerwirthschaft „Loreley“ in der Elisabethenstraße ist im Ganzen oder auch in einzelnen Theilen zu verkaufen. Näheres bei Carl Müller, Wellritzstraße, oder W. Gail, Dotzheimerstraße.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker.**

Borzüglich hart gebrannte Feldbadessteine in jeder Quantität, per Tausend 6 Thaler, sind fortwährend zu haben auf meiner Baustelle an der Sonnenbergerstraße.
Heinrich Morasch. 11928

Geschäfts-Verkauf.

Ein frequentes, rentables, lange bestehendes, feines Detailgeschäft ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 12014

Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

J. Hertz, Langgasse 8e.

11843

Hermann Hertz, Alekbergasse 1.

Wetzgasse

Nr. 19.

Fahnen.

Wetzgasse

Nr. 19.

Zu den bevorstehenden Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des Königs empfehle ich eine große Auswahl in Fahnen und Decorationen, namentlich in Del gemalte Fahnen in allen Größen.

11868

Wilh. Salts.

Schwarz-weiße Fahnen

in allen Größen, in Wolle und Baumwolle, sind zu verkaufen und zu vermieten bei

Wilh. Jung, Tapezirer, Saalgasse 14. 11999

Röderallee 6 sind verschiedene Möbel zu verkaufen. Dasselbst ist ein unmöblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 12047

Cigarren-Lager

von **David Henrich, Goldgasse 21,**
(Muckerhöhle).

	per Mille.		per Mille.
H. Upmann	190 fl.	Cabanas	24 fl.
G. Carcia	145 "	Commercial	24 "
El Orbe	90 "	La flor de Cabanas	24 "
Dos Hermanos	55 "	Regalia	24 "
Rosa	52 "	La flor de conzerlez	23 "
Humboldt	48 "	Dos Hermanos	22 "
Brother Jonathan Cuba	36 "	Bernar de Radrigez	22 "
Primera	32 "	El Propheta	17 "
Trabucos (fein)	31 "	Trabucos	16 "
Regalia	31 "	La Columbia	14 "
Lydia Thomson	30 "	Ka Triaca	13 "
La Pureza	27 "	Palmyra	13 "
Dos Hermanos Primera	26 "	Washington	10 "
La Puntualidad	24 "	Ratoras	9 "

Cigarrettes von 10 fl. an und höher empfiehlt

David Henrich,
12213 Cigarren-Lager en gros & en detail,
Muckerhöhle, Goldgasse 21

Mobiliar-Verkauf.

Sehr schöne **Rußbaum-Möbel** aller Art, nur einige Wochen im Gebrauch, sind zu verkaufen **Adolphstraße 16.** Anzusehen von Morgens 9 Uhr bis Mittags 2 Uhr. 12166

Bohnen-schneidmaschinen,

zum Verkaufen und zum Vermiethen, empfehlen.
12195 **Bimler & Jung, Marktstraße 13.**

Verkauf

von allen möglichen **Damenkleiderstoffen**, den neuesten **Organdies, Jaconas, Seidenwaaren, Châles, weißen Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken** &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

10611 **August Jung, Wilhelmstraße.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Wellritzkstraße 21, Hinterhaus.** Zugleich empfehle ich mich in allen **Putzarbeiten** in und außer dem Hause.
Lisette Bing, Putzmacherin. 12180

Ich empfehle meine **Zopfsezenge** die Elle von 15 fr. an, sowie billige **Gausmacherleinen** und **Kattune**; wollene **Pumpen** und **Bessel** werden dagegen eingetauscht und eingekauft. **El. Ernst, Steingasse 33.** 12093
Neugasse 4 im 2. St. sind neue **Kartoffeln** per Kumpf 14 fr. zu haben. 12082

Junge, alleinfressende **Blutfinke** und eine schlagende **Dittelfinke** sind zu verkaufen Römerberg 26 im Hinterhaus. 12188

Eine englische Dame wünscht englische Stunden gegen deutsche Stunden mit einer deutschen Dame zu vertauschen. Näheres in der Exped. 12205

Getragene Herrulleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **A. Löb**, 14 Langgasse 14. 12174

Feine **Damenhündchen** stets zu haben. Näheres Exped. 12245

Eine stille Familie ohne Kinder sucht bei guter Behandlung ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12089

Die im Grase neben der Bleichstraße am Samstag gefundene **Botanischbüchse** ersucht man gegen Belohnung Helenenstraße 16 zurückzugeben. 12243

Vor Ankauf oder Wechsel einer vorigen Woche abhanden gekommenen **5 Pfund englische Banknote** Nr. 56675. N. L., datirt 10. December 1866, wird gewarnt. Dieselbe befand sich in einer kleinen Schreibmappe, enthaltend für den Eigenthümer sehr werthvolle Papiere; diese ist ebenfalls abhanden gekommen in der Taunusstraße 39. Gute Belohnung dem Wiederbringer oder Auskunftertheiler Taunusstraße 47, Bel-Étage. 12255

Derjenige Herr, welcher im Saalbau Nerothal am Sonntag das **Cigarrenstui**, auf der einen Seite die hintere Ansicht des Kurstaals darstellend, mitnahm, wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. wieder zurückzugeben, wo nicht, andere Mittel ergriffen werden, denn er ist erkannt worden. 12207

Am Sonntag Morgen verlor ein kleiner Junge von der Bleichstraße durch die Louisenstraße bis zur Viebricher Chaussee ein Paar gebügelte **Unterärmel**. Gegen Belohnung abzugeben Bleichstraße 9. 12225

Ein halbgeschorener, kleiner, gelber **Pincherhund** ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Kirchgasse 20. Vor Ankauf wird gewarnt. 12210

Eine perfecte **Büglerin** wird per Tag 42 fr. gesucht. Näh. Steingasse 15. 12095

Ein Mädchen sucht bis 1. August Monatsstelle. N. Nerostr. 2, 1 St. 12179

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näh. Exped. 11712

Eine Frau sucht Monat- auch Aushülfsstelle. Näheres Exped. 12189

Einige Mädchen, am liebsten vom Lande, können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näh. Saalgasse 30 im Hinterhaus. 12197

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle und empfiehlt sich im Putzen und Waschen. Näh. Mauergasse 5. 12200

Gesucht wird ein reinliches Monatmädchen. Näh. Emserstraße 13 zwischen 11 und 12 Uhr. 12202

Eine ordentliche Frau sucht Monatsstelle oder Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Heidenberg 28 im Hinterhaus, 3. Stock. 12201

Eine zuverlässige junge Frau (Wittve) empfiehlt sich in der Pflege von Kranken, sowie Wöchnerinnen etc. Näheres Expedition. 12227

Eine perfecte **Büglerin** sucht eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 12177

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen wird zu Vieh gesucht Dohheimerstraße 4. 11690

Gesucht wird eine perfecte Köchin auf gleich. Näheres Exped. 11992

Zwei ordentliche, solide Mädchen suchen Stellen als Kinder- oder Hausmädchen. Näheres Paulinenstift. 12007

Ein gebildetes, in Führung der Haushaltung erfahrenes Frauenzimmer, sucht Stelle; dasselbe würde auch die Pflege eines Kindes übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12067

Ein gesetztes Mädchen, das selbstständig kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Exped. 12051

Ladenmädchen gesucht.

Ein gewandtes Frauenzimmer, welches französisch und englisch sprechen kann, erstere Sprache wenigstens perfect kennen muß, wird zum sofortigen oder doch baldigen Eintritt in ein hiesiges frequentes Ladengeschäft gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. Nr. 397 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Eine kleine Familie sucht eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. in der Exped. 397

Ein reinliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, das auch bürgerlich kochen kann, sucht auf den 1. oder 15. August eine passende Stelle. Näh. Moritzstraße 16, 1 Stiege hoch. 12084

Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, überhaupt in allen Handarbeiten erfahren ist und nur durch gute Zeugnisse empfohlen wird, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Exped. 12099

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht Stelle. Näh. Exped. 12100

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen und gut bügeln kann, sucht bald eine Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 5. 12199

Durch das Commissions-, Agentur- und Stellengesuche-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, können die geehrten Herrschaften Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhalten. Ebenso findet fortwährend Dienstpersonal Stellen. 12206

Ein Kindermädchen, das waschen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Webergasse 4, 1. Stock. 12204

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 12216

Eine Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Expedition. 12244

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 12237

Ein ordentliches, starkes Dienstmädchen wird gesucht Häfnergasse 7. 12253

Ein bürgerliches Mädchen, das gründlich das Kleidermachen versteht, sucht eine Stelle, dieselbe geht auch gern zu größeren Kindern. Näh. Exped. 12242

Ein braves Mädchen, das im Nähen gut erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft zu Kindern. Näheres Metzgergasse 35, 2 Stiegen h. 12230

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Metzgergasse 35 im 3. Stock. 12232

Ein gewandtes, junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle entweder als Kammerjungfer oder als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Langgasse 33. 12238

Wärter gesucht.

Durch die Einberufung zweier Wärter zum Militär sind deren Stellen auf den 6. August l. J. anderweitig zu besetzen. Dazu Lust tragende ledige Personen wollen sich mit ihren Zeugnissen bei der Verwaltung des Civil-Hospitals melden.

Wiesbaden, den 20. Juli 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Agenten-Gesuch.

Für eine ältere Feuer-, Lebens- u. Transport-Versicherungs-Gesellschaft wird ein Vertreter unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen für die Stadt Wiesbaden und Umgegend gesucht. Schriftliche Offerten unter G. F. 222 an die Exped. d. Bl. 12092

Ein junger Kellner wird gesucht Mühlgasse 3. 12070

Ein junger, kräftiger Mann vom Lande sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausbursche. Näh. Exped. 12090

10—12 gute Maurer werden sogleich gesucht bei F. F r e e s, Maurermeister in Sonnenberg. 12183

Ein gutempfohlener Koch sucht Stelle. Näheres im Badischen Hof. 12226

Un bon Chef de Cuisine demande à se placer dans une bonne Maison. Des renseignements à l'hôtel de Bade. 12226

Ein junger Diener sucht Stelle, am liebsten bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näheres Expedition. 12249

Ein Schuhmachergeselle kann auf beiderlei Arbeit Beschäftigung erhalten. Auch kann Arbeit auf Logis gegeben werden. Näh. Exped. 12245

Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder auf 1. September zu miethen gesucht. Gef. Offerten erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Ein gut möblirtes, großes, geräumiges, etwas hoch gelegenes Herrschaftshaus mit Garten und Stallung für 6—8 Pferde wird von Mitte August bis Ende September zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. E. übernimmt die Exped. d. Bl. 12096

Ein Gymnasiast sucht bei einer gebildeten Familie Kost und Logis. Offerten unter E. B. 3 bitte man gef. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12168

Es wird ein großes unmöblirtes Zimmer auf's Jahr zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 12251

Ein donnerndes Hoch soll erschallen vom Uhrthurm bis in die Goldgasse 8 in die Werkstätte dem schönen Louis zu seinem 25. Geburtstage! B. 12223

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern guten Gatten und Vater,

Johann Wirth von Wachenheim,

nach kurzem Leiden am verflossenen Samstag Abend zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 3, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

12172

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, allen Verwandten und Freunden die Mittheilung zu machen, daß heute Nacht 1 $\frac{1}{2}$ Uhr unsere innigst geliebte Schwägerin und Tante,

Fräulein Henriette Pagenstecher,

in Folge eines Schlagflusses sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Kapellenstraße 25, aus statt. 12235

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 170) 23. Juli 1867.

Sämmtliche Crinolinen

mit Ueberzug, weiß und farbig, diesjährige Façon, verkaufe von heute ab zu Einkaufspreisen, ältere Façon 10 % unter dem Einkaufspreis.

Josef Roth, vormals Anna Rauch,
11917 Ecke der Neugasse und Marktstraße im „Einhorn“.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)
Adelheidstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 10997

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Zimmer zusammen oder
getheilt zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 12012

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer ic., auf kommenden
October zu vermieten. 11960

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Man-
sarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Dambachthal 1 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,
Cabinet und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11343

Dambachthal 6

In einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreiner-
meister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

Dogheimerstraße 14, Parterre, sind ein auch zwei elegant möblirte Zim-
mer zu vermieten. 11911

Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.
Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508

Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten.
Aussicht nach dem Wiesenthale. 11047

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör
zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Emserstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kofen, Küche und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12085

Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 10768

Feldstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Oct. zu verm. 11016

Friedrichstraße 6 sind im 1. Stock zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige
Herrn zu vermieten. 11003

Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend dre
Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 10834

Untere Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, vom 1. October an ganz oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu gegeben werden. 11704

Friedrichstraße 22 im Hinterhaus ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 11918

Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11944

Friedrichstraße 30 Logis, Werkstätte, Stall und Remise zu verm. 12112

Friedrichstraße 37 1 St. h. ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12185

Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606

Geisbergstraße 15 ist das von Herrn Prof. Rnauß bis jetzt bewohnte Gartenhaus nebst Garten auf den 1. October zu vermieten. Dasselbe enthält neben einem großen und geräumigen Atelier, als Salon verwendbar, noch 5 weitere Zimmer und vollständiges Zubehör.

Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 12049

Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansardkammern, Keller und Holzstall, nebst einem großen Garten mit edlen Obstsorten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Hack im 3. Stock, von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags und Webergasse 5 bei W. Hack. 10689

Heidenberg 15 ist ein freundliches Dachstübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11775

Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 11218

Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock zu verm. 12175

Helenenstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. October, sowie ein Dachlogis im Hinterhaus auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 12231

Helenenstraße 19 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 10724

Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock und die Frontspitze auf den 1 October zu vermieten. 11926

Hirschgraben 3 ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus Stube, zwei Kabinetten, Küche, Keller und Holzstall. 11271

Hochstätte 5 stehen mehrere Zimmer mit oder ohne Betten zu verm. 11927

Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11710

Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 11733

Kapellenstraße 6 (Landhaus) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 11115

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780

Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Kleid. 10826

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 10572

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11872

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 10590

Kirchgasse 6 ist ein

Laden mit Comptoir

und Wohnung nebst Magazin und Keller sofort zu vermieten.

H. Fausel & F. Straßburger. 10328

Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch und Parterre eine Wohnung nebst Laden auf 1. October zu vermieten. 11076

Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 8697

Langgasse 8 ist ein Logis 2 Stiegen hoch von 4 Zimmern und Küche etc. sofort zu vermieten. Näh. bei B. Jacob. 11029

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 5910

Langgasse 8e in meinem neuerbauten Hause ist

1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,

2) eine freundliche Mansard-Wohnung

per August zu vermieten.

F. Herz, Langgasse 8e. 10430

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607

Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Poths. 11368

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten. 11728

Lehrstraße ist gleicher Erde ein schön möbl. Zimmer zu verm. N. G. 11516

Lehrstraße 11 Parterre ist ein nach der Straße gehendes Zimmer, gut möblirt, billig zu vermieten. 11924

Louisenplatz 1 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 11963

Louisenplatz 6 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11892

Louisenplatz 7 ist die im 3. Stock nach der Rheinstraße zu befindliche Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11055

Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, und mit oder ohne Antheil am Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732

Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. Dieselbe ist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr einzusehen. 11264

Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10154

Louisenstraße 18 sind 5—6 möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 10735

Ludwigstraße 3 ist Parterre, ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer, Geisbergstraße 14. 8868

Ludwigstraße 13 ist das Hinterhaus mit geräumiger Schreinerwerkstätte und sonstigem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. bei

Christian Alberti, Ludwigstraße 13. 11756

Marktplatz ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in einer vollständigen Wohnung zu vermieten. Lauterbach. 11936

Mainzerstraße 4 Bel-Etage 11442

- ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm. 12257
 Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 11206
 Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 12218
 Mauergasse 1 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10146
 Mauergasse 8 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall &c., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Auch ist daselbst auf 1. Juli Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12173
 Mauergasse 13 Bel-Etage ist eine abgeschlossene Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 10322
 Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11674
 Moritzstraße 1 ist eine Mansarde Wohnung an stille Leute zu verm. 11501
 Moritzstraße 6 sind Logis von 4 und 2 Stuben, ein Laden mit Comptoir, sowie große Kellerei zu vermieten und sogleich zu beziehen. 11627
 Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12221
 Moritzstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt.

Mühlgasse 9

- ist der 2. und 4. Stock an stille Familien zum 1. October zu verm. 11716
 Nerostraße 15 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. Nähere Auskunft im 3. Stock. 11764
 Nerostraße 24 sind mehrere Logis auf 1. October zu verm. 11938
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis, 2 Werkstätten und ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 11046
 Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 10918
 Oberwegergasse 46 ist ein freundliches Dachlogis im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 12246
 Oranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall &c., zu vermieten und den 1. August auch später zu beziehen. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11565
 Platterstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und auf gleich oder später zu beziehen. 10685
 Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1, Parterre. 11369
 Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. — Ebendaselbst sind vom 1. Juli l. Js. ab Parterre 4 Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Bedientenzimmer beigegeben werden. 6059

Rheinstraße 13

- ist die zweite Etage sogleich vollständig möblirt ganz oder getheilt zu vermieten. 11539
 Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 11320

- Rheinstraße 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October, ferner ein großes Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 12053
- Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10979
- Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061
- Röderallee 24 ist die Frontspitze und zwei kleine Logis zu verm. 11937
- Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11527
- Röderstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 11886
- Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst allem Zubehör sogleich oder später zu verm. Näh. Nerostr. 26. 11295
- Römerberg 7 ist ein Logis sofort zu vermieten. 12248
- Römerberg 15 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 10814
- Römerberg 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12236
- Römerberg 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12198
- Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
- Schachtstraße 6 ist 1 großes unmöbl. Zimmer auf October zu verm. 11978
- Schachtstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11900
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11058
- Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9945
- Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 11941
- Verl. Schwalbacherstraße 51 bei Philipp Cron ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 12229
- Schwalbacherstraße 53 sind 2 Logis auf October zu vermieten. 12191
- Sonnenbergerstraße 6 im vorderen Hause ist eine große, sehr geräumige Herrschaftswohnung mit oder ohne Möbel auf 1. October jahrweise zu vermieten. 11771
- Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung mit oder ohne Möbel monatlich bis 1. October zu vermieten, vom 1. October kann dieselbe Wohnung ohne Möbel jahrweise vermietet werden, bestehend in 1 Salon, 3 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Geräthekammer; auch werden 2 oder 3 Stuben allein abgegeben. 12087
- Sonnenbergerstraße 13c ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12050
- Spiegelgasse 6 ist ein Baden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis zu vermieten. 11846
- Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11040
- Steingasse 10 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. 11688
- Steingasse 15 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11538
- Steingasse 20 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 12182
- Steingasse 28 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. 10895
- Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten October zu beziehen. 11916
- Steingasse 33 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 12098
- Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei dem Eigenthümer. Auch ist daselbst ein neues Dachfenster von Guß, 2 Sch. 4 Zoll breit, 3 Sch. 2 Zoll lang, zu verkaufen. 12181

11624

11276

12097

Joseph Beretti. 12186

6616

12104

11932

1069.

1082

1169

1084

the 23rd

1077

Wilk. Meinetz. 1172

1224

1217

1113

555

13 **1120**

174

111

120

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9592

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 10036

Eine gut möblierte Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche enthaltend, in der Nähe der Curanlagen, ist sofort zu vermieten. N. Exp. 10222

An einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. N. E. 10743

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848

Wegzugshalber habe ich auf den 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. allem Zubehör, zu vermieten. Jacob Rath, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 10915

In meinem neu eingerichteten Hause Ecke der Röder- u. Taunusstraße 43 sind mehrere schöne Wohnungen auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Chr. Cramer, Schlossermeister. 11583

Ein schönes Zimmer mit Bett und Ofen ist billig zu verm. N. Exp. 11607

Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 7. 10557

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. October oder auch früher zu verm. 9955

Ein Laden nebst Wohnung in frequenter Lage ist von October an zu vermieten. Näheres Exped. 12215

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

Ein Laden

mit daranstoßendem Zimmer ist sofort zu vermieten. Ebenso kann ein Logis auf 1. October dazu gegeben werden. Näh. Metzgergasse 31. 12203

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung mit Veranda, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel vom 25. August an anderweit zu vermieten; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg. Näh. Exped. 10799

Frankfurt a. M.

Bockenheimer Chaussee 5 ist eine elegant möblierte Wohnung in schönster Lage zu vermieten. 12169

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 10771

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 11872

Heidenberg 19 1 Stiege hoch kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11934

Heidenberg 16 ist eine Schlafstelle zu haben. 12171

Röderstraße 27 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12187

Goldgasse 8 ist eine Mansarde mit 1—2 Betten an solide Arbeiter zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 12258

2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erh. Rheinstr 21, Hinterbau, I. 12220

Oberwebergasse 54 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung sogleich zu vermieten. 9817

Bahnhofstraße 10 sind Stall, Remise, Kutscherzimmer und Heuboden zu vermieten. 12091

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Heber.

(Fortsetzung aus Nr. 169.)

Dem Müller war des Gewäschs schon längst zu viel. Aergerlich jagte er die Schreckensboten davon und rief nach Günther, von dem er hoffte Gewisses zu erfahren.

Günther lag im Bette und war krank. Während der Hausherr die Gruppe verließ, um sich zu ihm zu begeben, stiegen Mutter und Tochter die Treppe hinauf und traten zum Hause hinein. Die Thränen rollten über Beider Wangen. Im Wohnzimmer wurden die verschiedenen Erzählungen der Hausbedienten noch einmal angehört, denn Frauen zeichnen sich bei solchen Gelegenheiten durch eine unerschütterliche Geduld aus. Aber es blieb bei den vorigen Widersprüchen.

Der Zustand des Kranken war, wie es dem Müller schien, ziemlich gefährlich. Günther lag im heftigsten Fieber, sah verstört aus und gab auf alle Fragen, die der Müller an ihn richtete, nur verworrene Antworten. Dester schwieg er. Von dem Unglücke des Kandidaten behauptete er, nichts zu wissen. Kopfschüttelnd verließ der Müller den Kranken.

Aber im Wohnzimmer jammerten und wehklagten Frau und Tochter, als er eintrat, daß ihm der Kopf warm wurde wie er sagte. „War er doch ein so guter Mensch und soll solch schreckliches Ende genommen haben,“ meinte die Mutter weinend; Hannchen konnte sich erst nicht recht fassen. Da ward's dem Müller zu arg. Rasch entschlossen, hieß er anspannen; er wollte selbst nach dem Forsthause fahren, um sichere Nachricht zu holen.

Hannchen begleitete den Vater bis an den Wagen; ihre heißesten Wünsche sendete sie weiter mit. Es war ihr, als sollte eine Ewigkeit zwischen dem Augenblicke, als das Gefährt eiligst zum Hofe hinausfuhr, bis zu der Rückkunft des Vaters liegen, so wenig konnte sie die Botschaft erwarten.

Der Müller hatte es noch nie so eilig gehabt, nach dem Forsthause zu kommen, als heute. Es mochte wohl kaum eine halbe Stunde vergangen sein, als er den Weg von einer Meile, — denn die Fahrstraße mußte des Sees und der sich an demselben hinziehenden Höhenzüge wegen einen bedeutenden Umweg machen, — zurückgelegt hatte und vor dem Forsthause hielt.

„Lebt er noch?“ fragte er den ihm entgegenkommenden Oberförster hastig und ohne sich die Zeit zu einem freundlichem Gruße zu machen.

Der alte Weidmann machte eine beschwichtigende Handbewegung, die dem Müller einen Stein vom Herzen nahm, und sagte halb scherzhaft: „Ja, er lebt und wird hoffentlich noch lange leben. Zum Schvesterabend, da sind wir in der Birkmühle. — das haben wir uns schon vorgenommen, der Kandidat und ich. Wirst doch nichts dagegen haben. Alter?“ fragte er und reichte dem Nachbar mit einem herzlichem Drucke die Hand.

„Geb's Gott,“ meinte der Müller und stieg vom Wagen, „den besten Wein hol ich aus dem Keller, wenn das geschieht. Na, geb's Gott!“ sagte er noch einmal. „Denke Dir, Alter, mein Weib und das Möbel waren ganz außer sich, als sie von dem Unglück hörten. Na, 's wird ihnen recht sein, wenn ich ihnen sagen werde, daß der Kandidat noch lebt —“

„Und noch lange leben wird,“ — ergänzte der Oberförster. „Muß doch ein verteufelter Kerl gewesen sein, der dem Kandidaten das Lebenslicht hat ausblasen wollen. — Aber nun komm', Nachbar, — das Andere später,“ schloß er, nahm den Freund am Arme und trat mit ihm zum Hause ein.

Sie lenkten ihre Schritte die Treppe hinauf, der Wohnung des Kandidaten zu, während der Oberförster erzählte, was er von dem Vorfall wußte. Es war ungefähr dasselbe, was wir dem Leser schon mitgeteilt haben. Der Nachbar hörte mit sichtlicher Spannung zu. (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.